

Stoffplan Informationsziele 3. Jahr BiVo 2017

3. Lehrjahr

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

A Umsetzung von Professionalität und Klientenzentrierung	2
A.5 Qualitätssicherung	2
C Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen	3
C.1 Notfallsituationen.....	3
C.2 Sterben	4
C.3 Krisensituationen / Sucht	5
C.4 Palliative Care	6
F Gestalten des Alltags	8
F.3 Sexualität	8
Vernetzung Handlungskompetenzen	9

A Umsetzung von Professionalität und Klientenzentrierung

A.5 Qualitätssicherung

5 Lektionen

Handlungsleitende Kenntnisse	Informationsziele	Hinweise Lehrmittel / Kapitel
<p>Pflegestandards Qualität Qualitätskriterien des Betriebs WWWS-Raster</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erklären Sie den Begriff Pflegestandard • Erklären Sie den Begriff Qualität und benennen Instrumente zur Qualitätsprüfung • Bewerten die Wirkung der Pflege anhand des WWWS-Rasters 	

C Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen

C.1 Notfallsituationen

12 Lektionen

Handlungsleitende Kenntnisse	Informationsziele	Hinweise Lehrmittel / Kapitel
<p>Richtlinien Notfallsituationen Ablaufschema Reanimation Zeichen von lebensbedrohlichen Komplikationen/Störungen Typische Notfallsituationen und die entsprechenden Massnahmen Betriebliches Notfallkonzept</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärt das Alarmierungskonzept einer Notfallsituation unter Berücksichtigung des Ampelschemas • Benennen Zeichen von lebensbedrohlichen Zuständen • Beschreiben typische Notfallsituationen wie Bewusstlosigkeit, HerzKreislaufstillstand, hypovolämischer Schock, Hypoglykämie und Epilepsie mit entsprechenden Pflegemassnahmen • Benennen die Aufgabenbereiche der FaGe/ des FaGe in Notfallsituationen • Beschreiben die Bedeutung einer Notfallsituation für Betroffenen und Angehörige 	<p>Ampelschema http://www.erstehilfe.ch/notfall-was-tun/ampel-schema.html</p> <p>Schockzeichen</p> <p>Hypovolämischer Schock, Hypoglykämie, Synkope, BLS, AED, HerzKreislaufstillstand, Epilepsie</p>

C.2 Sterben

12 Lektionen 2. Teil (Schmerzen; Tumorerkrankungen)

Handlungsleitende Kenntnisse	Informationsziele	Hinweise Lehrmittel / Kapitel
Schmerzphysiologie, Schmerzerfassung und Schmerzmanagement	<ol style="list-style-type: none"> a) Die Lernenden erklären den Begriff und die Bedeutung von Schmerz. b) Sie beschreiben die Schmerzphysiologie. c) Sie beschreiben die Schmerzkriterien: Schmerzdauer, Schmerzlokalisierung, Schmerzursachen und Schmerzarten. d) Sie erklären verschiedene Schmerzassessments. e) Sie beschreiben die medikamentöse Schmerztherapie mit dem WHO – Stufenschema. f) Sie beschreiben nichtmedikamentöse Schmerzbehandlungen und mögliche Indikationen und Kontraindikationen. 	
Maligne Tumorerkrankungen (Mammakarzinom) und Pflegemassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben die Pathophysiologie von Tumorerkrankungen • Beschreiben Krankheitsbilder Mammakarzinom und Prostatakarzinom gemäss Pathophysiologie Raster 	

C 3 Krisensituationen / Sucht

15 Lektionen

Handlungsleitende Kenntnisse	Informationsziele	Hinweise Lehrmittel / Kapitel
<p>Abhängigkeitserkrankungen, z. B. Medikamentenabusus, Alkoholabusus</p> <p>Früherkennung und Umgang mit Entzugssymptomen</p> <p>Akute Verwirrheitszustände und Interventionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheiden einer psychischen Krise von einem psychiatrischen Notfall • Erklären die Begriffe Suizid und Suizidalität • Beschreiben Merkmale zur Früherkennung sowie Interventionen bei Suizidalität • Beschreiben mögliche Ursachen für aggressives Verhalten und Gewalt • Beschreiben Massnahmen im Umgang mit aggressivem Verhalten 	<p>Essstörungen werden im 1.LJ thematisiert.</p>

C.4 Palliative Care

20 Lektionen

Handlungsleitende Kenntnisse	Informationsziele	Hinweise Lehrmittel / Kapitel
<p>Compliance/Adhärenz</p> <p>Pflegende Angehörige und Zusammenarbeit mit Angehörigen</p> <p>Leitlinien und Verständnis der Palliative Care und Hospiz</p> <p>Alternative unterstützende Möglichkeiten zur Förderung des Wohlbefindens und der Lebensqualität: Konzept der Basalen Stimulation</p> <p>Rechtliche Aspekte am Lebensende in Zusammenhang mit Patientenverfügung, Testament und Sterbehilfe</p> <p>Grundbegriffe der Ethik</p> <p>Vier ethischen Prinzipien nach SBK</p> <p>Grundsätze der ethischen Entscheidungsfindung, ethisches Dilemma</p>	<ol style="list-style-type: none"> a. Setzt alternative unterstützende Möglichkeiten zur Förderung des Wohlbefindens und der Lebensqualität ein b. Beobachtet systematisch den Gesundheitszustand der Klientinnen und Klienten c. Beschreiben Massnahmen zur Linderung von Dyspnoe, Schmerzen, Appetitlosigkeit, Fatigue, Depression, Schlafstörungen, Angst und Wut d. Erfasst die aktuellen Wünsche der Klientinnen und Klienten A Beobachtet individuelle Ausprägungen der Lebensqualität e. Geht einfühlsam auf die besondere Situation von Menschen in palliativen Situationen und deren Beziehungsumfeld ein f. Respektiert die Anliegen und Bedürfnisse von Klientinnen und Klienten sowie der Personen in deren Beziehungsumfeld g. Respektiert die kulturellen Unterschiede h. Setzt sich wertschätzend und respektvoll mit den nahestehenden Bezugspersonen auseinander i. Ist offen für Neues und Bereicherndes 	

	<ul style="list-style-type: none">j. Akzeptiert ungelöste Probleme, Sprachlosigkeit und Handlungslosigkeitk. Hält Konfliktsituationen ausl. Erkennt die eigenen Grenzen und wahrt diese Nutzt das Team als Ressource und stellt sich als Ressource zur Verfügung	
--	--	--

F Gestalten des Alltags

F.3 Sexualität

20 Lektionen

Handlungsleitende Kenntnisse	Informationsziele	Hinweise Lehrmittel / Kapitel
<p>Bedeutung der Sexualität für das Wohlbefinden der Menschen in verschiedenen Lebensphasen</p> <p>Ausprägung der Sexualität bei Menschen aller Altersstufen, Religionen, Kulturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben die sexuellen Bedürfnisse in den verschiedenen Altersstufen • Beschreiben Schwierigkeiten in der Ausübung der Sexualität in den verschiedenen Institutionen des Gesundheitswesens 	<p>Repetition geschlechtsspezifische Hormone: Hoden (Testosteron), Eierstöcke (Östrogen)</p>
<p>Hormonsystem</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Benennen die endokrinen Drüsen/Gewebe und die Hormone mit deren Wirkung 	<p>Schilddrüse (Thyroxin), Nebennierenmark (Adrenalin), Hypothalamus (Oxytocin), Hypophyse (FSH), Nebenschilddrüse (Parathormon), Bauchspeicheldrüse (Insulin), Nebennierenrinde (Aldosteron)</p>

Vernetzung Handlungskompetenzen

25 Lektionen

Handlungsleitende Kenntnisse	Informationsziele	Hinweise Lehrmittel / Kapitel
Repetition: Herz-Kreislauf, Atemwege und Krankheitsbilder Verdauung, Ernährung, Hauswirtschaft Repetition Nervensystem		

10 Lektionen

Handlungsleitende Kenntnisse	Informationsziele	Hinweise Lehrmittel / Kapitel
Probepfurfung		